

Food Defense: Umgebungen wirksam absichern

Im Umfeld der Nahrungs- und Tiernahrungsmittelherstellung müssen Verantwortliche ein besonderes Augenmerk auf die Absicherung von Produktions-, Lager- und Logistikumgebungen richten. Damit Sabotageakte keinesfalls unbemerkt bleiben bzw. verhindert werden können, kommen individuell konzipierte Sicherheitslösungen zum Einsatz. Die Sprache ist von Food Defense. Im Fokus steht der Produktschutz von Lebensmitteln durch Verunreinigung bzw. vorsätzliche Kontamination und Verfälschung durch Substanzen im Rahmen eines Sabotageaktes oder eines terroristischen Angriffs. Dabei gilt es, Schädigungen von Leben wirksam zu verhindern.

Durch den Einsatz intelligenter Überwachungslösungen lassen sich Betriebsgelände und Gebäude vor Vandalismus, Diebstahl, Industriespionage und speziell in der Lebensmittelindustrie auch vor Sabotageakten und Terrorismus schützen. Individuelle und auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Sicherheitskonzepte tragen dazu bei, Gefahren bereits in deren Entstehung zu erkennen und durch gezieltes Eingreifen Schlimmeres zu verhindern. Unberechtigte Personen dürfen nicht unbemerkt ein Gelände betreten oder in sensible Bereiche eindringen.

Videosicherheit als Barriere gegen unbefugten Zugang

Dreh- und Angelpunkt bilden intelligente Videoüberwachungssysteme, die Unregelmäßigkeiten automatisiert erkennen und in Echtzeit frühestmöglich alarmieren. Dabei spielen Videomanagementlösungen in der Kombination mit Videoanalyse eine wichtige Rolle. Ob längeres Verweilen an der Grundstücksgrenze oder unberechtigte Übertritte auf ein Gelände – das Videosicherheitssystem meldet Ereignisse automatisiert und zuverlässig rund um die Uhr. Neben der Steuerung und Verwaltung von Überwachungskameras und der Echtzeiterkennung von Gefahren sorgen Videosicherheitslösungen darüber hinaus auch für den Schutz der Privatsphäre, denn die Videodaten können dank der Videoanalyse auch verschleiert bzw. maskiert werden. Dennoch



Intelligente Videoüberwachung erkennt Eindringlinge zuverlässig und verfolgt diese automatisch auf dem Areal sogar über mehrere Kameras hinweg. Foto: Securiton Deutschland

lassen sich die Videobilder vom System auswerten. Das Sicherheitspersonal wird maßgeblich von der Videotechnik unterstützt, da zu jeder Zeit die aktuellen Situationen visualisiert werden und aufgrund der frühestmöglichen Detektion von Gefahren kürzeste Reaktionszeiten bei Interventionsmaßnahmen möglich sind.

Nachverfolgung von Eindringlingen

Viele Videoüberwachungssysteme zeichnen nur Ereignisse auf, die im Nachgang zu Recherchezwecken gesichtet werden können. Eine solche herkömmliche Videoüberwachung bietet keine automa-

tische Alarmierung im Gefahrenfall. Moderne Videosicherheitssysteme hingegen erkennen Eindringlinge innerhalb eines Geländes oder schützenswerter Bereiche nicht nur in Echtzeit, sondern verfolgen diese darüber hinaus, sodass Aufenthaltsorte zu jeder Zeit bekannt sind und Handlungen nachvollzogen werden können.

Die zentrale Plattform IPS VideoManager vereint Videomanagement und Videoanalyse aus einem Guss und realisiert so die Zusammenführung von Geokoordinaten mit Videobildern. Positionen werden bestimmbar und Personen oder Geschehnisse können geortet werden. Videomanagement, Lageplan und Bildinhalte

Alles im Blick mit IPS VideoManager, dem Herzstück jedes Videosicherheitssystems: Videomanagement und Videoanalyse aus einem Guss.



wachsen zusammen. Der Anwender hat dadurch deutliche Zusatznutzen: mehr Information, übergeordnete Intelligenz und eine wesentlich schnellere Bedienung. Der IPS VideoManager kann dank der intelligenten Steuerung im Zusammenwirken mit intelligenter Videoanalyse eine exakte Positionsbestimmung von Personen durchführen und infolgedessen Bewegungsprofile im Lageplan visualisieren. Diese Funktionalität ermöglicht es, Bewegungsprofile sogar über mehrere Kameras bzw. über eine ganze Liegenschaft hinweg zu erzeugen. Die Detektion endet nicht an der Sichtgrenze einer Kamera, sondern an der Grenze des zu schützenden Areals. Rund um Food Defense ist die Objektverfolgung für die Bewertung der jeweiligen Situation immens wichtig. Denn nur, wenn die Ereignisse klar zu verfolgen und nachvollziehbar sind, können Handlungen von Eindringlingen richtig bewertet und eingeschätzt werden.

Maßnahmen zur Vorbeugung von Sabotageakten

Intelligente Videosicherheitssysteme werden auch im Produktionsprozess platziert, um beabsichtigte Verunreinigungen von Lebensmitteln zu vermeiden. Dazu erfolgt die Überwachung von Produktionsbereichen mittels Videoanalyse in Bezug auf unberechtigte Verhaltensweisen. Es gilt, Unregelmäßigkeiten unmittelbar zu erkennen und zur Anzeige zu bringen, um frühestmöglich reagieren zu können. Individuell eingerichtete Zonen



Drohnerdetektion und -abwehr mittels moderner Radio Frequency Cyber-Technologie in einem beliebig skalierbaren Umkreis durch stationäre oder auch mobile Drohnensicherheitssysteme.

im Kamerabild verhelfen der intelligenten Systemtechnologie, den Überblick zu behalten und selbst Freund von Feind zu unterscheiden.

Berührungsfreies Messen der Körpertemperatur

Falls in Bereichen der Lebensmittelproduktion erforderlich, tragen Videosicherheitslösungen und speziell der Einsatz von Wärmebildkameras mit hoher Temperaturgenauigkeit dazu bei, erhöhte Körpertemperaturen von Personen und dadurch mögliches Fieber zu erkennen. Wärmebildkameras benötigen nur eine Sekunde, um die Temperatur einer Person zu erfassen. Darüber hinaus bieten sie eine berührungslose Temperaturmessung aus einer Entfernung von bis zu neun Metern, um so im Bedarfsfall den physischen Kontakt von Personen zu vermeiden. Der Einsatz von Thermal-Messlösungen sorgt für ein schnelles und effizientes Screening einer sich bewegenden großen Anzahl von Personen.

Kombination mit Zaun- und Drohnerdetektion

Für den Objekt- und Perimeterschutz in Hochsicherheitsbereichen können ergänzend auch intelligente Detektionszäune zum Einsatz kommen. Solche stellen nicht nur eine mechanische Barriere dar, sondern detektieren auch elektronisch nach dem Ruhestromprinzip. Im Inneren verlaufen Drähte, die Angriffsszenarien wie ein Durchtrennen, Aufhebeln oder Demontieren sofort bemerken und melden. Selbst ein mögliches Überklettern kann detektiert werden. Auch Bedrohungen aus dem Luftraum sind keine Seltenheit mehr, denn Drohnen kommen vermehrt

für Spionage- oder Sabotagezwecke zum Einsatz. Skalierbare Drohnensicherheitssysteme SecuriDrone wirken den Gefahren aus der Luft entgegen. Sie erkennen die unbemannten Flugobjekte und den Standort deren Piloten zuverlässig und verfolgen die Drohnen mit Blick auf deren Absicht. Selbst eine Abwehr bzw. kontrollierte Übernahme von unkooperativen Drohnen ist dank Radio Frequency Cyber-Technologie möglich. Die Sensorik übernimmt die Steuerung der Drohnen und landet die unbemannten Flugobjekte in den dafür vorgesehenen gesicherten Bereichen.

Ihr Ansprechpartner



Markus Strübel
Senior Marketingreferent

Securiton Deutschland
Alarm- und Sicherheitssysteme
Von-Drais-Straße 33
77855 Achern

+49 7841 6223-9739
markus.struebel@securiton.de
www.securiton.de